

Jahresbericht 2019 Verein „Weltblick e.V.“

1. Team, Weltladen und Weiterbildungen

Die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen lag im Jahr 2019 zwischen 24 und 28 Personen und obwohl diese Zahlen den Vorjahreszahlen ähneln, mussten wir die im Sommer 2018 beschlossenen verkürzten Öffnungszeiten auch im Jahr 2019 beibehalten. In der Adventszeit konnten wir die Öffnungszeiten erfreulicherweise wochentags auf 12-18.00 Uhr und samstags auf 10-18.00 Uhr erweitern.

Wie auch in den Vorjahren hatten wir 2019 eine hohe Fluktuation der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen. Durch Werbung im Laden und auf unseren sozialen Kanälen bzw. direktes Ansprechen konnten wir neue Mitarbeiter*innen gewinnen.

2018 hatten wir beschlossen, eine Koordinationsstelle auf Mini-Job-Basis auszuschreiben, um die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen zu entlasten. Diese Stelle konnten wir zum 15.01.2019 mit einem aktiven Vereinsmitglied besetzen. Zusätzlich wechselte die Besetzung der Buchhaltungsstelle zum 01.07.2019.

Zur Vollversammlung 2019 fand ein Vorstandswechsel statt. Zwei langjährige Vorstandsmitglieder sind aus dem Vorstand ausgetreten und zwei Mitarbeiterinnen, die u.a. sehr engagiert in der Bildungsarbeit sind, wurden neu in den Vorstand gewählt. Neben einer ausführlichen Übergabe des „alten“ Vorstandes, engen Absprachen und regelmäßig monatlich stattfindenden Vorstandstreffen erfolgte die Aufgabenverteilung problemlos und die neuen Vorstandsvorsitzenden konnten schnell eingearbeitet werden.

Um alle Mitglieder unseres Vereines auf den aktuellen Stand zu bringen, erfolgte auch 2019 eine Weiterbildung (geleitet durch die Fair-Handelsberatung) zum Thema „Fairer Handel“. Außerdem hatten wir Besuch von zwei Mitarbeiter*innen der Faire, die sich unser Sortiment anschauten und eine Weiterbildung zum Thema „Sortimentsgestaltung“ gaben. Im Rahmen der monatlichen Laden- und Vereinstreffen wurden aktuelle Fragen und Probleme besprochen, Entscheidungen getroffen und Informationen ausgetauscht.

Eine sehr gute Zusammenarbeit und ein reger Austausch bestanden weiterhin zwischen unseren Vereinsmitgliedern und den Mitarbeiter*innen des „St. Spiritus“. Wir konnten einige gemeinsame Aktionen zusammen planen und durchführen.

Eine weitere große Veränderung war der Umzug des Initiativenbüros in andere Räumlichkeiten. Nach langen Überlegungen haben wir uns aufgrund unserer finanziellen Lage dazu entschieden, keine Räumlichkeiten in dem neuen Gebäude anzumieten, sondern verstärkt unser Büro im St. Spiritus zu nutzen.

Die Bundesfreiwilligen-Stelle konnte zum 01.09.2019 neu besetzt werden. Erstmals haben wir einen „Bufdi“ mit einer Stundenzahl von 40 Std./Woche. Die Betreuung des Bundesfreiwilligen hat eine Mitarbeiterin ehrenamtlich übernommen.

Da wir trotz unserer kleinen Ladenfläche unseren Kund*innen Abwechslung bieten möchten, haben wir ein Themenregal eingeführt. Zusätzlich haben wir Ende des Jahres Lichtleisten an unseren Regalen angebracht, um die Produkte hervorzuheben. Die Außenwerbung für unseren Weltladen gestaltet sich aufgrund des Fehlens von Schaufenstern weiterhin schwierig. Nach

einigen Überlegungen haben wir neue Schriftzüge in unseren Fenstern angebracht und die Fenster abwechselnd dekoriert.

Das Stammtischtreffen wurde eingeführt, damit die Vereinsmitglieder sich auch privat besser kennenlernen und Zeit miteinander verbringen können. Anstelle unseres jährlichen Gruppenausfluges entschieden wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein mit Essen und Spielen. Im Dezember fand unsere jährliche Weihnachtsfeier statt und so hatten wir in großer Runde einen schönen Jahresausklang.

2. Bildung und Öffentlichkeitsarbeit

März: Greifswald räumt auf (30.03.2019)

Viele aus dem Verein beteiligten sich an der Aktion.

Mai: Nachbarschaftsfest am Dom (24.05.)

Das Nachbarschaftsfest auf der Wiese vor dem Dom dient dazu, Initiativen aus der Nachbarschaft vorzustellen, sich untereinander kennen zu lernen und zu vernetzen. Außer dem Verein Weltblick e.V. waren noch das St. Spiritus, die Kabutze, der NABU, Fridays for Future und viele andere Initiativen vor Ort.

September: DemokraTisch & Interkulturelles Café (04.09.)

Die Initiative DemokraTisch wurde von der Koordinierungs- und Fachstelle der lokalen Partnerschaft für Demokratie in Greifswald gegründet. Interessierte konnten sich anmelden und zu einem DemokraTisch einladen, der entweder öffentlich oder für eine geschlossene Gruppe möglich war. Es konnten selbstgewählte Themen im Zusammenhang mit Demokratie ausgesucht werden. Der DemokraTisch wurde im Rahmen des Interkulturellen Cafés durchgeführt, war also offen für alle Interessierte. Zu Beginn gab es eine Vorstellungs- und Fragerunde, anschließend wurde über Demokratie und Freiheit in Greifswald, Deutschland und in anderen Ländern diskutiert. Das Ganze wurde aufgezeichnet und im Rahmen einer Ausstellung im Januar 2020 im St. Spiritus ausgestellt.

September: Kulturnacht 2019 (14.09.)

Zur Greifswalder Kulturnacht fanden im „St. Spiritus“ Konzerte statt. Im Bildungsraum wurden Kurzfilme zum Fairen Handel gezeigt.

September: Bildungsveranstaltung Jona Schule aus Stralsund (24.09.)

Am 24.09. 2019 besuchten 20 Schüler*innen und zwei Lehrerinnen aus der 4. und 5. Klasse der Jona Schule in Stralsund im Rahmen einer Projektwoche den Weltladen. Es wurde ein Vortrag über den Fairen Handel gehalten und ein Film über die Schokoladenproduktion im konventionellen Handel gezeigt, der anschließend diskutiert wurde. Außerdem wurden das El Salvador-Projekt und die Bildungsarbeit mit dem Bildungsraum vorgestellt.

Oktober: Klimaaktionstag Elisenpark (18.10.), 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Der Klimaaktionstag wurde von der Stadt Greifswald im Elisenpark ausgerichtet. Hierbei ging es darum, dass die Bürger*innen sich über verschiedene Initiativen in der Stadt informieren konnten, welche sich mit den Themen Klimaschutz und Umwelt beschäftigen. Unser Verein betreute einen Stand mit Informationen zum Thema: Fair gehandelter Kaffee (neben anderen Produkten) und Klimawandel.

Oktober: Besichtigung des Weltladens von Studierenden der Landschaftsökologie (28.10.)

Die Studierenden konnten sich über unseren Verein informieren. Außerdem wurde ein Kurzvortrag über den Fairen Handel gehalten.

3. Partnerschaft des Vereins Weltblick e.V. mit Mata de Piña in El Salvador - Jahresbericht 2019

Der Verein Weltblick e.V. hat auch im Jahr 2019 die Projektpartnerschaft mit der Gemeinde Mata de Piña am Bajo Lempa in El Salvador fortgeführt. In diesem Bericht informieren wir über die Höhe der Projektmittel und weitere Aktivitäten rund um die Zusammenarbeit.

Projektfinanzierung 2019

Für die Projektarbeit im Jahr 2019 standen insgesamt 3.006,00 € zur Verfügung, die im Herbst 2018 für das gesamte Folgejahr an die Flüchtlingshilfe Mittelamerika e.V. überwiesen wurden. Von dort aus ging das Geld, gebündelt mit Mitteln von anderen Gruppen in Deutschland, nach San Salvador und wird von Mitarbeiterinnen des dortigen Vereins Asociación Conacaste para el desarrollo ecologico y social - ACDES auf die einzelnen Projekte im Land verteilt. So auch nach Mata de Piña an unsere Partner*innen vom Gesundheits- und Bildungskomitee. Diesen Weg über die Flüchtlingshilfe Mittelamerika zu gehen, hat für uns den Vorteil, dass wir uns an deren Infrastruktur angliedern können. Somit nutzen wir die Expertise der Mitarbeiterinnen Gloria Nuñez und Maricela Flores, die alle Projektpartner*innen kennen. An der Finanzierung der Koordinatorinnen von ACDES beteiligen wir uns mit einem monatlichen Beitrag von 25 €.

Projektfinanzierung 2020

Im Jahr 2019 gingen auf unserem Spendenkonto für El Salvador 1.611,33 € ein. Diese Summe wurde mit Erlösen aus dem Weltladen (Ladenspende) aufgestockt, so dass für die Projektarbeit im laufenden Jahr 2020 insgesamt 3.400,00 € nach El Salvador überwiesen werden konnten.

Für unseren Verein ist der steigende Anteil an Privatspenden von großer Bedeutung, weil es uns aufgrund veränderter Rahmenbedingungen immer schwerer fällt, das nötige Geld aus den Erlösen des Weltladens aufzubringen.

Die Projekte 2019

Folgende Ausgaben wurden 2019 durch unseren Verein finanziert:

- Gehalt für eine Lehrerstelle: 1.680 \$
- Pauschale für Unterrichtsmaterialien: 100 \$
- Gehalt für die Gesundheitspromotorin (halbe Stelle): 840 \$
- Medikamentenpauschale inklusive Blutzuckermessgerät: 491 \$
- Zuschuss zur Koordinatorinnenstelle der Flüchtlingshilfe/ACDES: 300 €

Schule

In der Schule unterrichteten im Schuljahr 2019 vier staatlich finanzierte Lehrerinnen sowie der Sportlehrer, der von unserem Verein finanziert wird. Die Schule wurde von ca. 90 Kindern besucht. Die Anzahl der Schüler*innen nimmt aufgrund der Fluchtbewegungen in Richtung USA kontinuierlich ab.

Gesundheitsstation

Auch im vergangenen Jahr war die von uns finanzierte Gesundheitshelferin wieder von Montag bis Freitag in der Gesundheitsstation für die derzeit 153 Familien in der Gemeinde tätig. Außerdem wurde der Medikamentenfondus wieder aufgefüllt. Seit der Gründung eines staatlichen Gesundheitszentrums in San Marcos Lempa, das mit einem Arzt, einer Krankenschwester und mobilen Gesundheitspromotorinnen besetzt ist, kommt regelmäßig auch eine staatliche Gesundheitspromotorin nach Mata de Piña. Da sie für mehrere Gemeinden zuständig ist, kann sie allerdings nur an wenigen Tagen vor Ort sein, so dass weiterhin die täglichen Öffnungszeiten der Gesundheitshelferin gewährleistet werden.

Der Bitte um Geld für ein Blutzuckermessgerät konnten wir nachkommen, so dass das Messgerät zu Beginn des Jahres 2019 angeschafft wurde.

Aktivitäten in Greifswald

Gottesdienst-Kollekten

Im Laufe des Jahres 2019 spendeten verschiedene Greifswalder Kirchgemeinden einen Teil ihrer Kollekten für die Projektarbeit in Mata de Piña. So hatte unser Verein z.B. die Möglichkeit, das El Salvador-Projekt im Rahmen des St. Martins-Gottesdienstes vorzustellen und die Kollekte dem Projekt zukommen zu lassen. Da sowohl am Schulgebäude als auch an der Gesundheitsstation dringender Renovierungsbedarf besteht, wurden die Spenden der Gemeindeglieder gezielt für diesen Zweck gesammelt. Im Herbst konnten 390 USD überwiesen werden, die nun entsprechend verwendet werden.

Film „La Vida Loca“

Am 31. 01. 2019 zeigte der Verein anlässlich der Ausstellungseröffnung „EL SALVADOR - Kein Frieden ohne soziale Gerechtigkeit“ in der Stadtbibliothek den Film „La Vida Loca“. Seit einigen Jahren legt sich ein blutiger Bandenterror lähmend über El Salvador und zwingt Tausende zur Flucht. Der französische Filmemacher Christian Poveda hat Mitglieder einer der Jugendbanden für seine Dokumentation drei Jahre lang mit der Kamera begleitet. Die Veranstaltung war trotz des schwer verdaulichen Themas gut besucht.

Vortrag „Klimawandel in Mittelamerika-Bedrohung und lokale Strategien“

Im Rahmen der Weltwechsel-Veranstaltungsreihe organisierten wir am 22.10.2019 einen Vortrag im „St. Spiritus“. Extreme Dürre, Überschwemmungen und Wirbelstürme bedrohen auch in Zentralamerika vor allem das Leben der Kleinbäuerinnen und Kleinbauern. Die beiden Referent*innen Janett Castillo (MCN, Nicaragua) und José Santos Guevara Maradiaga (MOVIAC, El Salvador) berichteten darüber, wie ein auf Export und Wachstum basierendes Wirtschaftsmodell die ökologische Krise und den Klimawandel in Zentralamerika verschärft haben und welche Ansätze es gibt, um alternative Strukturen für kleinbäuerliche Familien aufzubauen und eine Transformation in der Landwirtschaft einzuleiten. Da der Referent José Santos Guevara Maradiaga in der Region Bajo Lempa tätig ist, kennt er auch unsere Partnergemeinde und konnte viele Fragen aus dem Publikum beantworten. Nicht zuletzt betonte er den Wert und Nutzen, den die bis heute anhaltende Unterstützung der dortigen Gemeinden durch zahlreiche Gruppen aus dem Ausland für die Bevölkerung der Region hat.

4. Ausblick

Anfang 2020 fanden sich unsere Vereinsmitglieder in mehreren Sitzungen zu einer Zukunftswerkstatt zusammen, um neue Ideen für die Laden-, Bildungs- und Projektarbeit zu entwickeln. In diesem Rahmen wurden u.a. konkrete Schritte hinsichtlich einer besseren Öffentlichkeitsarbeit und Spendenwerbung beschlossen. Weiterhin erhoffen wir uns positive Effekte durch die Verleihung des Titels „Fair Trade Town“ an die Stadt Greifswald, die im

Januar 2020 stattfand. Zum Schluss waren wir uns einig, dass diese Veranstaltung viel neuen Schwung in unsere Arbeit bringen wird.

Greifswald, Juni 2020